

# WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



15. Feb. 2013  
67. Jahrgang

07

Förderer des  
HV Westfalen  
Breiten- und  
Leistungssport **hummel**  
- the name of the game

Geschäftsstelle Strobelallee 56 • 44139 Dortmund • Telefon 0231 57 34 55 • Telefax: 0231 57 21 39  
www.handballwestfalen.de • E-mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de  
Bankverbindung Stadtparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) 301 021 992

## Handballverband Westfalen

## Kreis Iserlohn/Arnsberg

Herausgeber:  
Handballverband Westfalen e.V.  
Strobelallee 56  
44139 Dortmund

### Männerspielwart

### Jungenwart

### Pokal 2012/13 Männer

Im diesjährigen Pokalwettbewerb hat sich kurzfristig eine Änderung ergeben. Der HVW stellt nur einen Vertreter zum DHB-Pokal. Es ist ein Endspiel auf HV-Ebene ausgelost:

0027-5 1 TSV GWD Minden 2 -  
HSG Handball Lemgo 2

Der Spieltermin wird noch bekannt gegeben.

Alberternst

### Sperre

Gegen die Offizielle Anke Hollitzer (VfK Iserlohn) wurde auf Grund der Eintragung des Schiedsrichters im Spielbericht beim Meisterschaftsspiel 1032-063, gemäß § 17 Abs. 5 c DHB RO eine Sperre für zwei Meisterschaftsspiele ausgesprochen. Der Bescheid wurde zugestellt.

Müller



## Bezirk Süd

### Kreis Hellweg

### Vorsitzender

Der Name der Sporthalle:  
1310207776, MaxiparkArena,  
Ostwennemarstr. 100, 59071  
Hamm-Werries hat sich geändert. Seit dem 06.02.2013 heißt sie

1310207776, **WestpressArena**,  
Ostwennemarstr. 100, 59071  
Hamm-Werries.

Ab sofort neue Mailadresse für:  
RW Hartmut Hauernert  
hauernert.h@gmail.com

Hubeny

Bestellformular siehe WH33/2011 und auf der Homepage des HVW

handBALLdirekt.de

Handballverband Westfalen  
Liebe HandballerInnen,  
viel Spaß mit dem Ballangebot  
unseres Verbandspartners!  
Ihr D. Strobel, HVW-Präsident

# BALLANGEBOT

Art.-Nr.	Bezeichnung	Größen	UVP	Verbandspreis ab 5 Stk.
MO210	HXL	3, 2	64,90 €	39,95 €
MO1831	HX4000	3, 2, 1	49,90 €	30,95 €
MO1832	HX3200	3, 2, 1	29,90 €	18,95 €
MO1833	HX2700	3, 2, 1, 0	24,90 €	15,95 €
MO1834	HX2000	3, 2, 1, 0	22,90 €	13,95 €
MO1835	HX1000	3, 2, 1, 0	17,90 €	10,95 €

\* Detailinfos zu den Produkten finden Sie unter  
handballdirekt.de oder molten.de!

Für den Versand innerhalb Deutschlands berechnen wir 5,95 €;  
ab einem Bestellwert von 250,00 € liefern wir für Sie versandkostenfrei!

**!** Dieses Angebot gilt nur bei Bestellung per Mail oder Fax  
über unsere Geschäftsstelle!  
Lieferung und Berechnung erfolgt durch handballdirekt.de.

Verbandsausrüster **molten**

handballdirekt.de | Klever Str. 21 | 47441 Moers | Tel.: 02841-88 999 19 | Fax: 02841-88 999 25 | info@handballdirekt.de

Alle Delegierten anwesend. Das findet man selten, beim **Bezirksschiedsrichtertag** des Handballbezirks Süd, der im Studio-Theater der Willy-Brandt-Schule in Bergkamen stattfand, waren alle Delegierten aus den sechs Handballkreisen anwesend. Dazu als Gäste der Bezirksvorsitzender Walter Kraft, der Vizepräsident Spieltechnik Günter Brinkis und Verbandsschiedsrichter Bernd Steinebach vom Handballverband Westfalen sowie der Kreisvorsitzende Helmut Hubeny und Rechtswart Hartmut Haurert vom gastgebenden Handballkreis Hellweg. „Glaubt nicht, ich stehe in der Bütt“ eröffnete Bezirksschiedsrichterwart Roland Janson den Bezirkstag. Die vierzehn Tagesordnungspunkte wurden in einer Stunde zügig abgehandelt, dabei wurde auch konstruktiv diskutiert. Zu Beginn der Sitzung gedachte man einiger verstorbener Schiedsrichter-Kollegen, die Roland Janson bekannt gab. Zum Bericht und dem Protokoll des letzten Bezirksschiedsrichtertages in Dortmund vor drei Jahren wünschte keiner das Wort.



Der Bezirksschiedsrichterausschuss mit Andreas Freund, Reinhard Kellermann, Alexander Wulf, Michael Winkelhane, Max Bergmann und Roland Janson (von links)



Verbandsschiedsrichterwart Bernd Steinbach zeichnete Reinhard Kellermann (links) mit der Ehrennadel des Verbandes aus

Bei den Wahlen, die von Versammlungsleiter Walter Kraft eingeleitet wurde, herrschte Einstimmigkeit. Roland Janson (Altena) wurde zum Bezirksschiedsrichterwart wieder gewählt. Sein Stellvertreter Reinhard Kellermann (Kamen-Heeren) stellte sich nicht mehr zur Wahl. Dafür übernahm Michel Winkelhane (Herten) das Amt. Als Beobachtungsbeauftragter wurde Andreas Freund (Lünen), der schon vorher kommissarisch nach dem Ausscheiden von Gunnar Kücking im letzten Jahr tätig war, von den Delegierten ernannt. Ferner Alexander Wulf (Waltrop), der auch das Protokoll führte, Max Bergmann (Unna-Massen) und Reinhard Kellermann als Ansetzer weitere Mitarbeiter, die aber noch der Bestätigung des Präsidiums des Verbandes bedürfen.

Verbandsschiedsrichterwart Bernd Steinebach (Siegen) zeichnete Reinhard Kellermann für seine Verdienste um das Schiedsrichterwesen, unter anderem war er auch einige Jahre in der Bundesliga tätig, mit der Ehrennadel des Verbandes, die seinerzeit vom verstorbenen HV-Schiedsrichterwart Wolfgang Köster eingeführt wurde, aus.

Walter Kraft wies bei seinen Grußworten auf den Bezirkstag hin, der am 13. April in Dortmund stattfindet, hin. Ein Dorn im Auge ist den Schiedsrichtern und den Vereinen die Durchschrift des Spielberichts, die immer noch vom Verband gefordert wird. Günter Brinkis teilte mit, dass sich die Technische Kommission mit dem elektronischen Spielbericht befasst und eine Prüfung in Auftrag gegeben hat. Nach einer Unterbrechung würde nunmehr die Arbeit fortgesetzt. Ob und für welche Klassen dieser kommen soll, ist noch völlig offen. Regeltexte sollen künftig bei allen Lehrgängen auf Bezirksebene gefordert werden.

Die Information von Roland Janson über seine Teilnahme an den Berliner Schiedsrichtertagen lösten einige Diskussionen

aus. „Wir bekommen nichts vom DHB, keine einheitliche Präsentation oder Informationen und Regelungen“ war die Meinung der Schiedsrichterwarte. Man war sich einig, dass im Bezirk gute Arbeit geleistet wurde, aber einige geförderte Gespanne keine Aussichten mehr hätten, weil von „oben“ die Altersgrenze per Anordnung geändert wurde.

Dreimal im Jahre fanden Schiedsrichtertreffen im Bezirk Süd als lebendige Veranstaltungen, bei denen lebhaft diskutiert und Regelfragen besprochen wurden, führten die beiden Bezirksschiedsrichterwarte in ihrem Bericht aus. Im Bezirk gibt es keine Einzelschiedsrichter mehr, alle Spiele würden im Gespann besetzt. Viel Arbeit sei zu leisten, vierzehn Spielklassen würden besetzt, dazu noch im Bezirk 4. Riesige Probleme habe die Regel 8:5, 8:6 und 8:10 (Disqualifikation) bereitet, viele Sperren für Spieler wurden unberechtigt ausgesprochen. Das Heranführen junger befähigter Schiedsrichter ist eine Aufgabe, die mit hoher Priorität verfolgt wird. Dank wurde den Kreisschiedsrichterwarten und Weggefährten Heinrich Richter, Thomas Karwehl, Peter Elias, Volker Hallmann, Günter Mertens und Bernd Spies bei der Unterstützung der Lehrgänge ausgesprochen.

Heinz Krampe / Pressewart